

rechtliche / formale Grundlagen

● Landesverordnung über sonderpädagogische Förderung (SoFVO) vom 8. Juni 2018, § 4:

Wird eine Schülerin oder ein Schüler im Förderschwerpunkt **Lernen** präventiv gefördert, ist sicherzustellen, dass die Möglichkeiten der gemeinsamen Förderung von allgemeinbildender Schule und Förderzentrum ausgeschöpft werden.

● Erlass Lernpläne September 2010 Abs. 1:

Kann die besuchte Schule aufgrund wesentlicher Schwierigkeiten der Schülerin oder des Schülers beim **Lernen** nicht ausschließen, dass zukünftig sonderpädagogischer Förderbedarf bestehen wird, ist ein Lernplan zu erstellen.

Der Lernplan wird in der Regel halbjährlich fortgeschrieben.

● Handreichung des Schulamtes der Stadt Flensburg

Zu den Bereichen:

- **Einschulung**
- **Sonderpädagogische Überprüfung**
- Deutsch als Zweitsprache
- Absentismus

Dokumente/ Ansprechpartner

- Intranet des Schulamtes der Stadt Flensburg
→ beschreibbare **sonderpädagogische Akte Teil I und II**
- **Vorüberlegungen** zur Eröffnung des sonderpädagogischen Verfahrens
- **Checklisten** der Paulus-Paulsen-Schule

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:

- Kolleginnen und Kollegen der Paulus-Paulsen-Schule vor Ort in den Regelschulen
- für den sonderpädagogischen Förderbedarf im Schwerpunkt:
 - **Sprache:**
Christine Dillmann
christine.dillmann2@schule-sh.de
 - **Emotionale und soziale Entwicklung:**
Meltem Erdem-Jaskolka
meltem.erdem-jaskolka@schule.landsh.de
 - **Lernen:**
Anne-Lene Schlotfeldt
anne-lene.schlotfeldt2@schule-sh.de
- Verfahrensfragen:
 - Schulleitungsteam der Paulus-Paulsen-Schule

Paulus-Paulsen-Schule

Schulze-Delitzsch-Straße 2
24943 Flensburg
Telefon 04 61 - 85 25 43
paulus-paulsen-schule.flensburg@schule.landsh.de
<https://www.pps.lernnetz.de>



Sonderpädagogisches Verfahren

Aufgaben, Abläufe und Zuständigkeiten



→ **Weitere Informationen** bitte den **Vorüberlegungen** und **Checklisten** der Paulus-Paulsen-Schule entnehmen.

Das Förderzentrum **Paulus-Paulsen-Schule** ist für die sonderpädagogische Förderung und die Gutachtenerstellung in den Bereichen **Lernen, Sprache** und **Emotionale und soziale Entwicklung** in der Stadt Flensburg zuständig.

Sonderpädagogische Akte Teil I

Für **Teil I der sonderpädagogischen Akte** ist die Regelschule verfahrensführend (S. 1 – 7). Das Förderzentrum stellt Checklisten zur Verfügung.

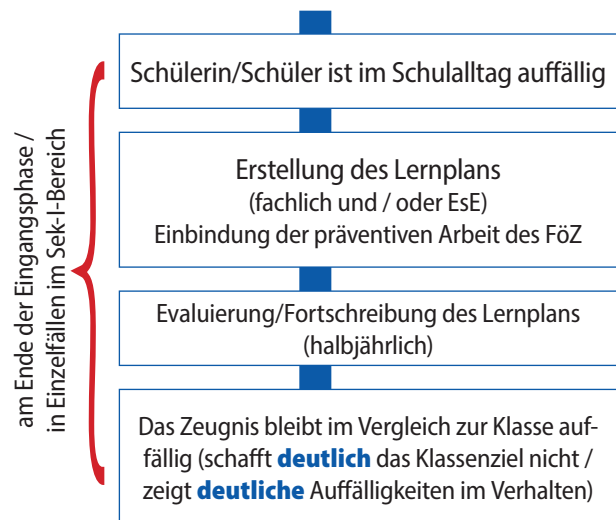
Die Förderzentrumskolleginnen und -kollegen unterstützen und beraten die Regelschule im Ablauf.



Besonders zu beachten:

- Stempel der Schule
- Unterschrift Schulleitung
- Beteiligung der Sorgeberechtigten (S. 3)
- S. 7 Meldung an den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst
- Lernpläne und Zeugnisse
- alle weiteren Gutachten/Berichte, die der Schule zur Verfügung stehen, nach Absprache mit den Sorgeberechtigten

Sonderpädagogische Überprüfung / Ablaufplan



Gespräch mit den Sorgeberechtigten und FöZ-Lehrkraft
über einen möglichen Förderbedarf (Antragstellung)

Sonderpädagogische Akte Teil I ausfüllen

**Fristen siehe
Handreichung**

Die ausgefüllte Akte geht an die
Paulus-Paulsen-Schule

entweder

Abbruch
gemäß Seite 8

oder

Bescheid durch
das Schullamt

Sonderpädagogische Akte Teil II

Nach Erhalt der sonderpädagogischen Akte Teil I prüft die Schulleitung des Förderzentrums nach Aktenlage und Gesprächen die Fortsetzung oder den Abbruch des Verfahrens (S. 8 Teil II).

Das Förderzentrum legt Teil II der sonderpädagogischen Akte an und übernimmt die Verfahrensführung.

Eine Förderzentrumslehrkraft wird mit der Überprüfung beauftragt und ein sonderpädagogisches Gutachten wird erstellt.

**Die Förderzentrumslehrkraft organisiert
(in Absprache mit Schulleitung des FöZ):**

- Die Sorgeberechtigten werden über den Verfahrensablauf informiert (S.8, beratend S. 3)
- Das fertiggestellte Gutachten wird der Schulleitung des FöZ vorgelegt
- Das Gutachten sowie die Beschulungsmöglichkeiten werden mit den Sorgeberechtigten besprochen (S.10)
- Abschließend kommt es zu einem Koordinierungsgespräch. Ein Vorschlag für einen Förderort wird festgelegt
„(inklusive) Beschulung an der „Schule XY“ unter Berücksichtigung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Schwerpunkt „XY“
- Protokolliert wird das Koordinierungsgespräch mit Anlagen 8/9 der sonderpädagogischen Akte
- Teilnehmer am Koordinierungsgespräch sind **immer**: Schulleitung Regelschule und FöZ, Leitung der Koordinierungsrunde, Sorgeberechtigte sowie andere (z. B. Schulträger)
(Im Koordinierungsgespräch müssen nicht alle Teilnehmer anwesend sein, mindestens sind sie telefonisch informiert und einverstanden)
- Das Förderzentrum leitet die vollständige sonderpädagogische Akte weiter an das Schullamt der Stadt Flensburg zur Erstellung des Zuweisungsbescheides